

# Erstellung barrierefreier Videos – Audiodeskription

27.01.2022

Leevke Wilkens



# Agenda

- Was ist Audiodeskription?
- Regeln und Herausforderungen
- Möglichkeiten der Umsetzung
- Typische Stolpersteine

# Was ist Audiodeskription?

- „Eine Audiodeskription ist die **akustische Bildbeschreibung** der visuellen Elemente eines Films.“ (Hörfilm o.J.)
  - „Für die Audiodeskription wird das, was im Bild zu sehen ist, von einem Sprecher beschrieben“
    - wichtige Informationen zu **Handlung**
    - **Personen** oder **Schauplätzen**
    - Auch **Texteinblendungen** werden vorgelesen
  - „Als Ergebnis entsteht eine **neue Tonspur**, die aus dem Original-Ton des Videos und den in die Dialogpausen eingesprochenen Bildbeschreibungen besteht“ (BIK für Alle o.J.)
- Nur durch Hören lässt sich das Video jetzt verstehen.“ (BIK für Alle, o.J. a)

## Regeln und Herausforderungen (1/4)

- „**Wann** kann der Audiodeskriptionstext sinnvoll in die vorhandenen Pausen zwischen Dialogen sowie Musik- und Toneffekten eingefügt werden?“
- „**Wie** muss der Audiodeskriptionstext klingen, damit er dem Tonfall des Originalprodukts entspricht und sich homogen in die akustischen Informationen einfügt?“
- „**Was** aus den umfangreichen Bildinhalten muss in der Audiodeskription auftauchen, damit gesprochener Text und Ton am Ende wieder ein sinnvolles Ganzes ergeben?“
  - Wo und wann findet etwas statt?
  - Wer ist präsent? (Personen, Gegenstände, Gebäude)
  - Was passiert in der Handlung? Was davon muss im Text auftauchen?

(Benecke 2019,455-456)

## Regeln und Herausforderungen (2/4)

- **Was** ist handlungsrelevant bzw. zum Verständnis nötig?
  - Auswahl der Informationen
    - Pflicht: Angaben zu Ort oder Raum, Personen, Handlung, Orts- bzw. Szenenwechsel: „Wer?“, „Was?“, „Wann?“ und „Wo?“
    - Texteinblendungen (Bauchbinden und Text im Bild)
- Die besondere Film- Gestaltung sollte sich widerspiegeln

(Dosch & Benecke 2004, 20f.; MDR-Richtlinien)

## Regeln und Herausforderungen (3/4)

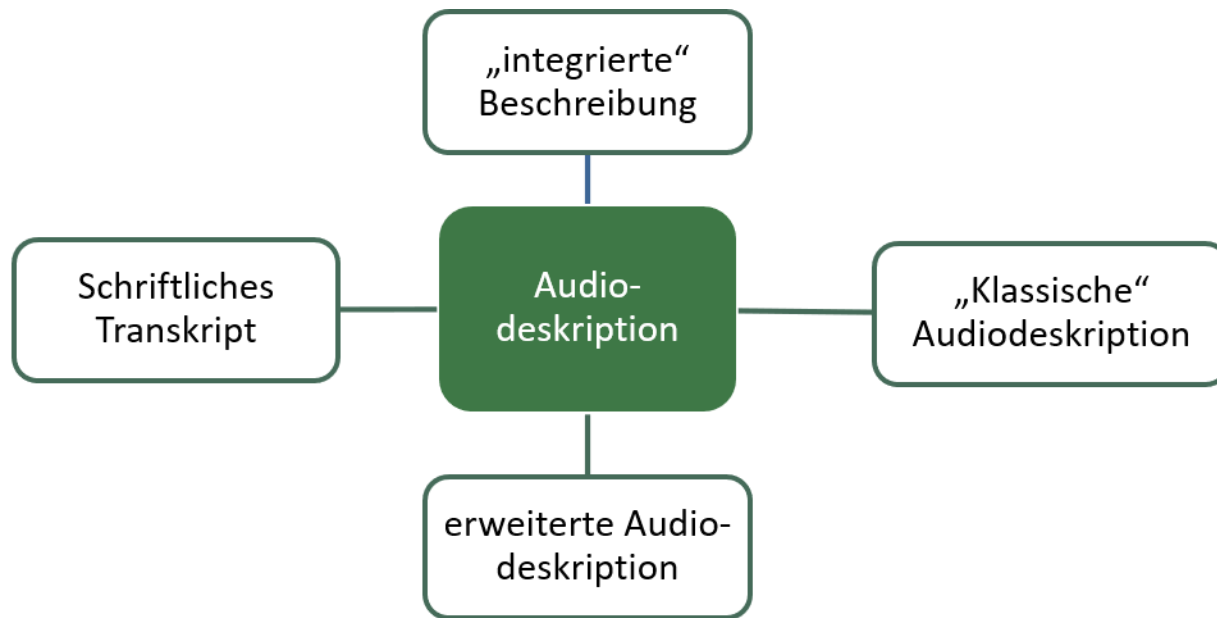
- Beschreiben vs. Werten
  - Subjektivität verfälscht („schön“, „attraktiv“, „hässlich“)
- Beschreiben vs. Interpretieren
  - „Er presst seine Hand an den Bauch, sein Gesicht ist verzerrt“– „Sein Magengeschwür tut wieder weh“
  - „Ihre Augen sind feucht“– „Sie schaut traurig“
- Vermitteln, wie der Film sich den Sehenden darbietet

(Dosch & Benecke 2004, 20f.; MDR-Richtlinien)

## Regeln und Herausforderungen (4/4)

- Wortwahl
  - Bildhafte Sprache und abwechslungsreiche Wortwahl
  - Formulierungen, die mit Sichtbarkeit oder dem Sehvorgang zu tun haben, vermeiden: „wir sehen“, „es ist zu sehen“, „man sieht“
  - Es müssen nicht **immer ganze Sätze** sein
  - Einfache Satzbau, Präsenz
- Beschreibung sollte möglichst synchron zum Bild erfolgen
  - Ist nicht immer möglich
  - Wird von sehenden Zuschauer\_innen wichtiger genommen als von blinden Zuschauer\_innen (Dosch & Benecke 2004, 20f.; MDR-Richtlinien)

## Möglichkeiten der Umsetzung



Die Audiodeskriptionen wurden von Finnja Lüttmann, wissenschaftliche Mitarbeiterin im Dortmunder Zentrum Behinderung und Studium (DoBuS) in der Zusammenarbeit mit dem Fachgebiet Rehabilitationstechnologie entwickelt.



## Möglichkeiten der Umsetzung

„integrierte“  
Beschreibungen

- Beschreibungen werden schon in der Originalaufnahme mit aufgenommen
  - Beschreibungen von Grafiken/Bildern
  - Szenario
  - → z.B. für Eigene Erklärvideos, Vorlesungsaufzeichnungen..

## Möglichkeiten der Umsetzung

„Klassische“  
Audiodeskription

- Beschreibungen werden in Tonpausen gesprochen – es entsteht eine zusätzliche Tonspur
- Schon bei der Aufnahme/Schnitt darauf achten, dass Tonpausen entstehen

## Möglichkeiten der Umsetzung

### Erweiterte Audiodeskription

- Wenn die Pausen zu kurz sind oder der visuelle Input zu dicht, können z.B. durch Standbilder die Tonpausen verlängert werden → mehr Zeit für Beschreibungen
- Kann dazu führen, dass das Originalvideo für sehende Personen ohne ersichtlichen Grund stoppt

# Möglichkeiten der Umsetzung

Schriftliches  
Transkript

- In das Transkript zum Video (inklusive Sprechanteile) werden schriftliche Beschreibungen zusätzlich eingefügt

## Mögliche „Stolpersteine“

- Zeit- und Kostenfaktor
- Fachfremde Beschreiber\_innen
- Komplexe Videos (bspw. Klassensetting)
- Keine festgelegten Standards (wie z.B. für Spielfilme)
- Passung Audiodeskription und Aufgabenstellung
- Audiodeskription zugänglich machen

### **Relevanten Fragen für die Umsetzung:**

- Lernziel?
- Aufgabenstellung?
- Was steht im Fokus?

# Linksammlung

- [Erklärvideo Audiodeskription von Hörfilm](#)
- [Informationen über Audiodeskription von BIK für Alle](#)
- [Vorgaben für Audiodeskription der Öffentlich-Rechtlichen](#)
- [Description Key](#)
- [Tutorial Audacity](#)
- [Quick-Guide-OpenShot](#)
- [Beispiel für Text-to-Speech Converter](#)
- [You Describe](#)
- [Able Player](#)
- [Eröffnung Verleihung Deutscher Hörfilmpreis 2020](#)
- [Video Accessible Audiovisual Media: Video and Audio Barriers](#)

## Literatur

- BIK für Alle (Hg.) (o.J). Barrierefreies E-Learning - Tipps für E-Learning-Anbieter. Online verfügbar unter <http://www.bik-fuer-alle.de/barrierefreies-e-learning.html#Basiswissen>.
- Benecke, Bernd (2019): Audiodeskription - Methoden und Techniken der Filmbeschreibung. In: Christiane Maaß und Isabel Rink (Hg.): Handbuch Barrierefreie Kommunikation. Berlin: Frank & Timme Verlag für wissenschaftliche Literatur (Kommunikation - Partizipation - Inklusion, Band 3), S. 455-470.
- Dosch, Elmar & Benecke, Bernd (2004). Wenn aus Bildern Worte werden. Durch Audiodeskription zum Hörfilm (3., überarb. und erg. Aufl.). München.
- MDR Barrierefreiheit (2017). Richtlinien für MDR-Audiodeskription. Online verfügbar unter <https://www.mdr.de/unternehmen/ausschreibungen/richtlinien-mdr-audiodeskription-100.html>.

## Feedback erwünscht!

Als All Inclusive!-Projekt bitten wir Sie um Ihr Feedback in diesem kurzen Online-Fragebogen:

<https://umfragen.tu-dortmund.de/index.php/675885?lang=de>



Vielen Dank für Ihre Unterstützung!



# Bleiben Sie auf dem Laufenden!



Unter <https://mitas-app.de/navs/all-inclusive-projekt>



Oder per Mail: [allinclusive.fk13@tu-dortmund.de](mailto:allinclusive.fk13@tu-dortmund.de)